

KREMS

Unermüdlicher Werbeträger

Heinz Boyer knüpft weltweite Netzwerke für **IMC FH**. **S. 14/15**



WELTWEIT UNTERWEGS

Rastloser Werbeträger pausenlos im Einsatz

Heinz Boyer ist 78 - und agiler denn je. Von seinen weltweiten Aktivitäten für die Fachhochschule profitiert auch die Stadt.

VON MARTIN KALCHHAUSER



▲ „Ich brauche Verantwortungsträger, keine Schreibtischtäter!“ Mit „Ruhestand“ hat Heinz Michael Boyer, Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der IMC FH Krems, als nach wie vor enorm agiler Netzwerker nichts am Hut.
 Foto: Martin Kalchhauser

KREMS Wenn Heinz Boyer nicht gerade im Flugzeug sitzt oder in aller Welt Verantwortliche für Tourismuskonzepte trifft und berät, findet man ihn im Büro im vierten Stock der IMC Fachhochschule Krems. Der Tourismusexperte mit dem enormen Erfahrungsschatz ist als Aufsichtsratsvorsitzender aktiv wie eh und je.

Der Gründer der HLF Krems sowie der Tourismusschulen in Retz und am Semmering startete 1994 die IMC FH Krems mit 42 Studenten und vier Mitarbeitern. Heute werden hier über 3.000 Men-

schen ausgebildet, 350 haupt- und 650 nebenberufliche Mitarbeiter sind in Forschung und Lehre tätig. Die FH macht einen Jahresumsatz von 40 Millionen Euro und läuft hervorragend.

Unermüdlich streckt Boyer jetzt seine Fühler aus, um internationale Netzwerke zu knüpfen oder zu erweitern. In Ägypten gibt es einen Vertrag mit der größten privaten Universität in Kairo. „Es unterrichten dort Professoren aus Krems“, freut sich Boyer. „Die Abschlüsse sind in Ägypten und Österreich anerkannt.“ Staunen löste beim Österreicher der Besuch im nagelneuen Uni-Campus in Galala aus, der von 5.000 auf 40.000 Studierende ausgebaut werden soll. Die IMC FH machte dort ein Kooperationsangebot. Im Februar kommt ein Vertreter der King Salman University (Sharm El Sheikh) zur Fixierung einer Kooperation nach Krems. „Wir werden für die dortige Fakultät für Tourismus samt Lehrhotel das Know-how liefern.“

Gleich vier Unis besuchte Boyer in Südkorea als Mitglied einer Delegation mit National-

Meine Region **Krems** 15



◀ Heinz Boyer mit Tamer Abbas, Leiter der Fakultät für Tourismus an der King Salman University in Sharm El Sheikh.
 Foto: privat

ratspräsident Wolfgang Sobotka. „Dort funktioniert die Achse Bildung – Forschung – Wirtschaft optimal“, registrierte der rastlose Kremser und präsentierte Krems den Gastgebern bei der geografischen Einordnung als „Balkon von Wien“.

Reicher Erfahrungsschatz auch in Deutschland gefragt

Das jüngste Engagement des umtriebigen Kremser, der seit 2012 Kremser Ehrenbürger ist, gilt dem deutschen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Boyer war zu einer Fact-Finding-Mission nach Rostock eingeladen. Die Region, die touristisch mit den Ostseebädern und

zahlreichen Schlössern punkten kann, soll ein touristisches Kompetenzzentrum bekommen. Boyers reicher Erfahrungsschatz wird einfließen. „Das Land startet das Projekt nur“, erklärt Boyer. „Dann finden sich alle wichtigen Partner (Tourismusschulen, Universität, Hoteliereinigung, ...) unter einem Dach.“ Das Beratungsangebot aus Krems ist willkommen. „Von den Erfahrungen aus NÖ können wir lernen“, meint der dortige Wirtschafts- und Tourismusminister Reinhard Meyer. „Die Fachhochschule hat sich vor allem auch in der fachlichen Ausbildung touristischer Schwerpunkte einen Namen gemacht.“